

Herbst 4. Juli

Spektakuläre Sprünge für Ross und Reiter

Beim Turnier auf dem Magdalenenhof waren neben Dressur und Springen auch Geländeprüfungen geboten

Dachau – 900 Starts in Dressur-, Spring- und Geländeprüfungen waren auf dem Magdalenenhof zu verzeichnen. An vier Tagen veranstalteten die Pferdefreunde Dachau das dritte Reitturnier auf der Anlage von Josef Faber in Dachau-Ost. Angefeuert wurden die Reiter und Pferde von etwa 2000 Zuschauern.

Neben Reiterwettbewerben in verschiedenen Jahrgangsstufen, Dressur der Klasse A und E und Stilspringen standen auch Geländeprüfungen, Stilgelände, Gelände-reiterwettbewerbe und Vielseitigkeitsprüfungen auf den weitläufigen Geländestreckenparcours auf dem Programm. Auf dem Reitplatz zeigten die fein herausgeputzten Dressurpferde mit ihren feschen Reitern, dass sie ihre Lektionen gelernt hatten. Los ging es mit den jungen Élèves, die ihre ersten Dressuraufgaben den Juroren darboten. Neben den klassischen Warmblutpferden waren im Dressurviereck auch Ponys in verschiedenen Größen und ganz erstaunlichen Farben zu sehen.

Manch einer der kleinen Equiden begeisterte das Publikum mit ungewöhnlicher Scheckung, erhabenem Gang oder einem sehr selbstbewussten Ausdruck. Der Nachwuchs meisterte die unterschiedlichen Klassen – vom Reiterwettbewerb bis hin zur A-Prüfung – und heimste, glühend vor Stolz, die errittenen Schleifen ein.



Anspruchsvolle Hindernisse: Einen Sprung im Wasser mussten Reiter und Pferde unter anderem absolvieren.

Einige Schritte weiter testeten die Geländeathleten auf ihrem Vorbereitungsareal bereits den Sprung in die Höhe oder in die Weite, um ein Gefühl für die Vielseitigkeitsstrecke zu bekommen. Hier gallopierten die Starter in frischem Tempo an die Hindernisse heran und setzten routiniert über die Baumstämme oder Strohbälle hinweg. Spektakulär waren die beiden Wassersprünge, bei denen selbst die mutigsten Rösser wenigstens eine kleine ermunternde Stimmhilfe ihres Reiters brauchten, um alsdann souverän durch das kühle Nass zu galoppieren. Nach der zweiten Wasserfurt lauerte ein Baumstumpf von nur 1,10 Meter Breite. Ein noch im Sprung hörbares „super“ vom Reiter gab auch dem Pferd die Gewissheit, dass alles bestens gelaufen war.

Wichtig ist dem Verein Pferdefreunde Dachau und dem Hofbesitzer Josef Faber die Förderung der Jugend, deshalb fand neben den Vielseitigkeitsprüfungen auch das Nachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter (Sichtung zum Bundesnachwuchschampionat der Vielseitigkeitsreiter 2011 in Warendorf der Klasse A) auf dem Turnier am Magdalenenhof statt.

War der Ritt vollendet und die innere Spannung abgelegt, trafen sich Reiter, Zuschauer und Helfer im Erfrischungszelt und stießen gemeinsam auf durchstandene Aufregung und den Spaß am Pferdesport an.